

W<sup>o</sup>-23Q

VEREINIGTE KATHOLISCH-KONSERVATIVE BÜNDNISSE  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischel.  
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 14. Juli 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 14. Juli.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Im Beginn der heutigen Stadtratsitzung begrüßte Vizebürgermeister Hoß als Vorsitzender den zum ersten Male erschienenen neugewählten Stadtrat Angermayer mit der Bitte, seine hervorragenden Kenntnisse auch in den Diensten des Stadtrates zu stellen und dieselben fleißig mitzuarbeiten. - Stadtrat Angermayer dankte für die freundlichen Worte und bat den Vorsitzenden, sowie die Mitglieder des Stadtrates, um ihre jederzeitige Unterstützung.

StR. Poyer beantragt: behufs Errichtung einer Straßenbahn-Wartehalle in der Gartenanlage an der Radikgasse im 13. Bezirk ist der betreffende Teil dieser Gartenanlage zu entfernen. (Ang.)

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Hetzendorferstraße und der Hietzinger Hauptstraße im 18. Bezirk wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird der Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der neuen Gasse nächst dem Stephansplatz im 13. Bezirk mit den Kosten von 900 K zugestimmt.

StR. Knoll beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Jedleseerstraße im 21. Bezirk mit den Kosten von 300 K. (Ang.)

StR. Angermayer beantragt die Errichtung von Stärklucht-Gaslampen in der Schwarzspanierstraße und Garnisonsgasse im 9. Bezirk mit den Kosten von 5300 K; die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf 3850 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird zu einem Uebereinkommen mit der Staatsbahnverwaltung wegen Inanspruchnahme von Bahngrund anlässlich des Neu- bzw. Umbaus der Kaiser Franz Josefsbrücke die Zustimmung erteilt.

Dem Projekte für den Kanalaubau in der Stromstraße von der Leystraße bis zur Vorgartenstraße und in der Vorgartenstraße von der Stromstraße bis zum Nordbahndurchlaß im 20. Bezirk wird mit der Erfordernisse von 19.000 K zugestimmt.

StR. Braunsel beantragt die Genehmigung des präliminierten Detailkostenvoranschlages der Armenlernmittel für das Schuljahr 1914/15 per 540.000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Gräf wird die öffentliche Beleuchtung einer unbenannten Gasse beim Hause Wilhelminenstraße 112 im 16. Bezirk mit den Kosten von 300 K bewilligt.

StR. Schneider beantragt: Die vom Stadtrate mit Beschluß vom 8. Juli 1898 wegen Instandhaltung der Grasflächen auf den Grundstücken der städtischen Wasserbehälter getroffenen Verfügungen haben nunmehr für alle Wasserbehälter im Wiener Gemeindegebiete zu gelten. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wagner wird die Erbauung eines Gebäudes im städtischen Reservergarten 2. Bezirk Ennegasse für die Ueberwinterung des Geflügels der Teiche in den städtischen Parkanlagen mit den Kosten von 17.500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Nemetz wird für die Herstellung eines feuersicheren Zuganges zur Bügelkammer im Dachbodengeschloß des Offiziertraktes der Hauptfeuerwache Mariahilf ein Betrag von 694 K bewilligt.

StR. Gräf beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Hasnerstraße zwischen der Possingergasse und Hettendorfergasse im 16. Bezirk mit den Kosten von 600 K. (Ang.)

Dem Projekte für die Neupflasterung der Grüllemergasse im 16. Bezirk zwischen Festgasse und Eisnergasse wird mit den Kosten von 17.000 K zugestimmt.

StR. Poyer beantragt Ferrialherstellungen im Schulgebäude 13. Bezirk Diesterweggasse 14 mit den Kosten von 9580 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird für die Renovierung des Gemeindegasthauses in Kagran im 21. Bezirk ein Betrag von 6200 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird die Holzpflasterung des Rennweges von der Rechten Bahn bis zur Kleistgasse im 3. Bezirk mit den Kosten von 135.000 K genehmigt.

Der Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz wird von Donnerstag, den 16. d. M. angefangen um halb 10 Uhr abends in Betrieb gesetzt.